

Tage der Chor- und Orchestermusik

Konzeption

Auf einen Blick / Inhalt

Anlass	Verleihung der jeweils ersten durch den Bundespräsidenten gestifteten Zelter- und PRO MUSICA-Plakette des Jahres für Chor- und Orchestervereinigungen, die eine mindestens 100-jährige Tradition nachweisen können. Es handelt sich dabei um die höchste für Amateurensembles ausgesprochene Auszeichnung.	Seite 2									
Zielsetzung	Chöre und Orchester präsentieren in zahlreichen Veranstaltungen die große Vielfalt und hohe Qualität des Amateurmusikens in Deutschland und bilden einen würdigen Rahmen für die feierliche Plakettenverleihung. Der gesellschaftliche Stellenwert des Amateurmusikens wird öffentlichkeitswirksam betont.	Seite 4									
Veranstaltungen	<table> <tr> <td>Freitag</td> <td>ca. 19.00 Uhr</td> <td>Aufaktkonzert</td> </tr> <tr> <td>Samstag</td> <td>tagsüber nachmittags abends</td> <td>Offenes Singen / Open-Air Ökumenischer Gottesdienst Lange Nacht der Musik</td> </tr> <tr> <td>Sonntag</td> <td>11.00 Uhr</td> <td>Festkonzert</td> </tr> </table>	Freitag	ca. 19.00 Uhr	Aufaktkonzert	Samstag	tagsüber nachmittags abends	Offenes Singen / Open-Air Ökumenischer Gottesdienst Lange Nacht der Musik	Sonntag	11.00 Uhr	Festkonzert	Seite 4
Freitag	ca. 19.00 Uhr	Aufaktkonzert									
Samstag	tagsüber nachmittags abends	Offenes Singen / Open-Air Ökumenischer Gottesdienst Lange Nacht der Musik									
Sonntag	11.00 Uhr	Festkonzert									
Zielgruppen	Plakettenempfänger*innen aus dem gesamten Bundesgebiet, Musikpublikum, Bürger*innen der Stadt und der Region	Seite 7									
Mitwirkende	Alle Formen von Chor-, Orchester- und Kammermusik in den verschiedensten Besetzungen von A wie a cappella bis Z wie Zupforchester. Bis zu 40 Ensembles mit 1.000 Mitwirkenden.	Seite 8									
Finanzierung	aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem jeweiligen Bundesland, der ausrichtenden Stadt sowie Sponsoren	Seite 8									
Öffentlichkeitsarbeit	für das Festival und für die Amateurmusik	Seite 8									
Veranstalter	Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO)	Seite 9									
Kontakt	Projektleiterin Dr. Claudia Irion-Senge und Team	Seite 10									

Anlass

Amateurmusizieren in Deutschland: vielgestaltig, lebendig, interessant



Bild: TCOM 2022, © BMCO/Angelika Luft

16,3 Millionen Menschen singen in ihrer Freizeit oder spielen ein Instrument. Die Amateurmusik ist eine der schillerndsten Sparten des Musiklebens in Deutschland. Amateurmusizieren reicht von der Arbeit in den verschiedenen Instrumental- und Vokalensembles, Chören und Orchestern bis zur Aufführung chorsinfonischer Werke. Jazz- und Populärmusik gehören ebenso dazu, wie Kirchenmusik oder Volksmusik. Amateurmusik endet erst dort, wo Musik beruflich ausgeführt wird. Dennoch haben eine Vielzahl von Chören und Orchestern ein hervorragendes musikalisches Niveau.

Das instrumentale und vokale Amateurmusizieren ist in Deutschland von erheblicher Bedeutung, nicht nur in musikalischer Hinsicht. Denn die meisten Musikgemeinschaften sind in Vereinen organisiert. Auch unter dem Gesichtspunkt der Kunst- und Traditionspflege, der gemeinschafts- und gesellschaftsbildenden sowie der jugendpflegerischen Aufgaben haben die organisatorischen Zusammenschlüsse einen hohen gesellschaftspolitischen Stellenwert. Schließlich verstehen sich Musikvereine nicht nur als Ort der Musikpflege, sondern auch als Institution sozialer und kommunikativer Repräsentanz.

Alle Formen des Amateurmusizierens stehen im bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes.





Anlass

Zelter- und PRO MUSICA-Plaketten

Die **Zelter-Plakette** wurde im Jahr 1956 „als Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben“ (Stiftungserlass vom 7. August 1956) von Bundespräsident Theodor Heuss gestiftet.



Die **PRO MUSICA-Plakette** wurde im Jahre 1968 durch Bundespräsident Heinrich Lübke als Auszeichnung für Vereinigungen von Musikliebhabern gestiftet, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege des instrumentalen Musizierens und damit um die Förderung kulturellen Lebens erworben haben.



*Bild: Plaketten-Empfänger*innen im Rahmen des Festkonzerts 2025 Ravensburg, © BMCO/Andreas Klug*

Zielsetzung

Dank und Wertschätzung
für die ehrenamtliche Arbeit,
von der die Amateurmusik lebt

Beteiligung
der Stadt, der Vereine
und der Bürger*innen

Ehrung
der traditionsreichen
Chöre und Orchester

Vielfalt
erleben

Volle Aufmerksamkeit
für die Menschen, die Mu-
sik machen

Musikalische Qualität
von A bis Z

Wert
der Amateurmusik für
die Gesellschaft zeigen

Veranstaltungen

Für die Öffentlichkeit werden fünf feste Hauptveranstaltungen angeboten, welche durch weitere Veranstaltungen oder Angebote (bspw. eine Open Air Bühne) ergänzt werden können. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist dank der Förderung durch die öffentliche Hand grundsätzlich frei.

Beispiel Veranstaltungsübersicht Tage der Chor- und Orchestermusik 2025 Ravensburg

VERANSTALTUNGS-ÜBERSICHT

i Den TCOM-Infostand finden Sie in der Tourist Information Ravensburg, Marienplatz 35
Öffnungszeiten am TCOM-Wochenende:
FR, 28. März: 10 bis 16 Uhr / SA, 29. März: 9:30 bis 13 Uhr

SAMSTAG, 29. MÄRZ

– ABENDPROGRAMM

LANGE NACHT DER MUSIK

18–18:45 Uhr / Eröffnungskonzert 📖²⁶
in der Ev. Stadtkirche ●

19–22:30 Uhr / Konzerte
mit 45 Ensembles an 9 Spielorten

- Schwäbischer Verlag
- Zehntscheuer
- St. Jodok
- Musikschule Ravensburg
- Liebfrauenkirche
- Konzerthaus
- Schwörsaal
- Ev. Stadtkirche
- Museum Humpis-Quartier

Ab ca. 22:45 Uhr / Ausklang
im Schwörsaal ●

FREITAG, 28. MÄRZ

19:30 Uhr / AUFTAKTKONZERT 📖²⁰
mit vier namhaften Ensembles im Konzerthaus ●
(Einlass ab 18:30 Uhr)

■ Kostenfreie Tickets erhalten Sie unter www.TCOM2025.DE

SAMSTAG, 29. MÄRZ

– TAGESPROGRAMM

11–13:45 Uhr
MARIENPLATZ OPEN-AIR (Teil 1) 📖²²
mit 4 Konzerten

14–14:45 Uhr / OFFENES SINGEN 📖²⁴
auf dem Marienplatz

15–16:15 Uhr
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST 📖²⁵
in der Liebfrauenkirche ●

16:15–17:30 Uhr
MARIENPLATZ OPEN-AIR (Teil 2) 📖²²
mit 2 Konzerten

SONNTAG, 30. MÄRZ

11 Uhr / FESTKONZERT 📖⁶⁴
mit vier Spitzenensembles im Konzerthaus ●
(Einlass ab 10 Uhr)

■ Kostenfreie Tickets erhalten Sie unter www.TCOM2025.DE

ACHTUNG
ZEITUM-
STELLUNG!

In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden die Uhren von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt!

1. Auftaktkonzert

Zur Einstimmung auf die vielfältigen musikalischen Höhepunkte des Wochenendes werden die Tage der Chor- und Orchestermusik am Freitagabend mit einem Auftaktkonzert eröffnet. Traditionell präsentiert sich die ausrichtende Stadt mit hochqualitativen Ensembles aus der Region als Gastgeber der Veranstaltung. Das Publikum wird auf die Gesamtveranstaltung eingestimmt.

Vor Beginn findet ein Empfang von Ehrengästen mit musikalischem Rahmenprogramm statt.



Bild: Auftaktkonzert TCOM 2025 Ravensburg, © BMCO/Marius Hartinger

2. Ökumenischer Gottesdienst

Der ökumenische Gottesdienst stellt die kirchen-musikalische Ökumene in den Mittelpunkt und bietet insbesondere kirchlichen Ensembles eine Auftrittsmöglichkeit im geistlichen Kontext. Die Liturgie wird musikalisch gestaltet und die Predigt geht bspw. auf die wechselseitige Bedeutung von Glauben und Musizieren ein.

Bild: Ök. Gottesdienst TCOM 2025 Ravensburg, © BMCO/Andreas Klug



3. Offenes Singen und Musizieren

Lieder, Kanons und Choräle werden unisono und im mehrstimmigen Satz gesungen. Und das alles ohne langes Proben: Alle können mitmachen und sich einbringen beim Offenen Singen, das weniger Konzert als vielmehr Begegnungscharakter hat.

Bei den Tagen der Chor- und Orchestermusik 2023 wurde außerdem erstmals ein „Drum Circle“ angeboten. Auch hierbei kann jeder teilnehmen, der möchte.

Bild: Offenes Singen TCOM 2025 Ravensburg, © BMCO/Marius Hartinger



4. Lange Nacht der Musik

Die Lange Nacht der Musik bringt die ganze Stadt zum Klingen. An bis zu zehn Spielorten finden parallel getaktete Kurzkonzerte statt. So kann sich jede*r Besucher*in einen Konzertabend nach eigenem Geschmack zusammenstellen. Die 30-minütigen Konzerte zeigen die große Vielfalt und die musikalische Spitze der vokalen und instrumentalen Amateurensembles in Deutschland. Von klassischen Chor- und Orchesterdarbietungen über Musikcomedy bis hin zu Jazz- und Popkonzerten ist hier alles denkbar.

Die Lange Nacht der Musik wird zentral eröffnet. Im Anschluss daran finden an bis zu 10 jeweils nah beieinander gelegenen Spielorten in mehreren Blöcken Konzerte von jeweils 30 Minuten Dauer statt, jeweils mit einer Pause zwischen den Blöcken. Dieses Konzept ermöglicht den Besucher*innen der Lange Nacht der Musik, in jeder Pause den Spielort zu wechseln und sich somit einen individuellen Konzertabend nach eigenem Geschmack zu kombinieren. Anschließend mündet die Lange Nacht der Musik in eine zentrale Abschlussveranstaltung („Ausklang“).



Beispiel Lange Nacht der Musik 2025, Ravensburg

5. Festkonzert



Bild: Festkonzert 2022, © BMCO/Christina Stivali

Im Mittelpunkt der Gesamtveranstaltung steht das Festkonzert am Sonntag Laetare, bei dem jeweils einem Chor die Zelter-Plakette und einer Orchestervereinigung die PRO MUSICA-Plakette und eine Urkunde überreicht werden. Sie erhalten diese Auszeichnung im Festkonzert stellvertretend für alle Musikgemeinschaften, welche diese Auszeichnung zu einem späteren Zeitpunkt im gleichen Jahr auf Landesebene oder bei regionalen Veranstaltungen erhalten werden.

Die Verleihung wird grundsätzlich durch den Bundespräsidenten selbst vorgenommen. Ist er verhindert, vertritt ihn der/die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien oder der/die Ministerpräsident/in bzw. der/die für Kultur zuständige Minister/in oder Senator/in, in dessen Land das Festkonzert stattfindet.

Zielgruppen

- Bürgerinnen und Bürger der ausrichtenden Stadt
- Musikerinnen und Musiker aus der ausrichtenden Stadt und der Region
- Delegationen der Plakettenempfänger*innen des jeweiligen Jahres
- Vertreter*innen des öffentlichen Lebens der ausrichtenden Stadt
- Politische Mandatsträger*innen auf Kommunal-, Kreis-, Länder- und Bundesebene
- Tourist*innen, die sich in der ausrichtenden Stadt aufhalten oder eigens für die TCOM anreisen



Mitwirkende / Musikalische Bandbreite und regionale Verankerung

Die Gesamtveranstaltung soll in musikalischer Hinsicht das weite Spektrum der Amateurensembles in Deutschland in einer breiten Öffentlichkeit darstellen. Bei der inhaltlichen Konzeption der Einzelveranstaltungen (Auftrittkonzert, Ökumenischer Gottesdienst und Festkonzert) wird jedoch genau darauf geachtet, dass die einzelnen Musikbeiträge einem konzeptionellen Gesamtplan folgen und nicht bezugslos aneinandergereiht werden. Auf diese Weise bietet sich dem Publikum eine in sich schlüssige und dramaturgischen Richtlinien folgende Musikveranstaltung.

Die einzelnen Musikbeiträge kommen u. a. aus folgenden musikalischen Bereichen:

- Alle Formen von Chören (Kinderchor, Frauenchor, Jazzchor, gemischter Chor usw.)
- Alle Formen von Orchestern (Akkordeonorchester, Blasorchester, Zupforchester, Sinfonieorchester, Fanfarenzüge usw.)
- Kammermusikalische Formationen (Zitherensembles, Bläserensembles, Alte Musik-Ensembles, Streichquartette usw.)
- Jazz- und Populärmusik (Big Band, Combo usw.)
- Außergewöhnliche Ensembles (Alphornensembles, Bandoneon Orchester, Gebärdenschöre, Fagott-Quartette usw.)

Ein großer Teil der Musiker*innen kommt i.d.R. aus der Gastgeberstadt und ihrer Umgebung. Auf diese Weise wird mit der Gesamtveranstaltung den leistungsstarken lokalen und regionalen Musikvereinigungen eine Bühne geboten, auf der jene sich einem größeren Publikum vorstellen können.

Finanzierung / Unterstützung

Die TCOM werden finanziert bzw. ermöglicht aus Mitteln

- der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (ca. 55.000 EUR)
- des jeweiligen Bundeslandes (ca. 15.000 EUR)
- der ausrichtenden Stadt inkl. Sponsoring (ca. 30.000 EUR)

Die regelmäßigen Ausgaben betragen pro Veranstaltung 100.000 EUR. Davon werden ca. 50.000 EUR lokal umgesetzt (bspw. Hotellerie, Gastronomie, Technik, Logistik, Mieten, Werbung und Honorare).

Öffentlichkeitsarbeit

Der Öffentlichkeitsarbeit wird im Rahmen des Gesamtprojekts eine grundlegende Bedeutung zukommen, da die Umsetzung der formulierten Ziele wesentlich von einer erfolgreichen Arbeit in diesem Bereich abhängt. „Öffentlichkeitsarbeit“ meint in diesem Zusammenhang mehr als „Presse- und Medienarbeit“ und geht über den Begriff „Werbung“ hinaus. Daraus ergibt sich, dass alle Koope-

rationspartner*innen der Gesamtveranstaltung ebenso eigene Ziele verfolgen können, wie beispielsweise eine verstärkte Vernetzung und Außendarstellung des Musizierens von Amateur*innen in der austragenden Stadt auch für die kommenden Jahre.

Kommuniziert werden die „Tage der Chor- und Orchestermusik“ über

- lokale und regionale Presse sowie den Rundfunk
- Werbung
- Social Media und Website
- Mitwirkende
- Plakettenempfänger im gesamten Bundesgebiet
- Fachzeitschriften der Amateurmusikverbände
- Printmedien der Kooperationspartner

Veranstalter / Partner

Der **Bundesmusikverband Chor & Orchester** e. V. (BMCO) ist der Dachverband der Amateurmusik in Deutschland. Er ist Ansprechpartner für Politik und Öffentlichkeit nach außen und Ansprechpartner für 21 bundesweit tätige weltliche und kirchliche Musikverbände mit ca. 100.000 Ensembles nach innen. Der BMCO vertritt die Interessen von 16,3 Millionen Menschen, die in ihrer Freizeit Musik machen. Sein Ziel ist es, das Musizieren in der Breite zu aktivieren, die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu verbessern sowie die öffentliche Wahrnehmung der Amateurmusik zu stärken.

Umso mehr Verbände, Organisationen und Personen für eine Mitarbeit an den „Tagen der Chor- und Orchestermusik“ gewonnen werden können, desto erfolgreicher und zufriedenstellender wird die Durchführung der Gesamtveranstaltung und umso höher wird die Aufmerksamkeit auch außerhalb der Szene der Amateurmusizierenden sein. Der Bundesmusikverband Chor & Orchester möchte daher möglichst vielen Kooperationspartnern die Möglichkeit geben, sich im Rahmen der Vorgaben in das Gesamtprojekt einzubringen.

Aus Sicht des Veranstalters ist eine **Zusammenarbeit** insb. mit folgenden Partnern wünschenswert:

- ausrichtende Stadt
- Landes- und Kreisverbände der vokalen und instrumentalen Amateurmusizierenden
- Chor- und Orchestervereinigungen der ausrichtenden Stadt
- Lokale und regionale Medien
- Hotel- und Gastronomiebetriebe der ausrichtenden Stadt
- Werbe- und Marketingagenturen der ausrichtenden Stadt
- privatwirtschaftliche Sponsoren

Die Auswahl der Chöre und Orchester, die Auswahl der aufgeführten Literatur sowie die Entscheidung über die wichtigsten anstehenden konzeptionellen und organisatorischen Fragen werden von einem **Projektbeirat** verantwortlich begleitet. Zu diesem zählen Vertreter*innen der Fachbereiche



Chor und Orchester des BMCO. Weitere Sitze werden der ausrichtenden Stadt und dem jeweiligen Landesmusikrat angeboten. Die operative Umsetzung der Beschlüsse des Projektbeirats und die Planung, Organisation und Durchführung der Gesamtveranstaltung wird vom Projektteam des BMCO in Kooperation mit der ausrichtenden Stadt übernommen.

So erreichen Sie uns / Projektteam

Dr. Claudia Irion-Senge

Projektleitung

Tel: +49 7425 32 88 06 - 53

irion-senge@bundesmusikverband.de



Anna Schanz

Projektassistentin

Tel: +49 7425 32 88 06 - 40

schanz@bundesmusikverband.de

